

Story 2: Autonomes Fahren: Die Mobilität von Morgen (202 Wörter / 1.500 Zeichen)

Autonome Fahrfunktionen, lange nur als Konzept und Zukunftsvision gehandelt, sind zu einem Posten auf der Optionsliste geworden. Komplexe Assistenzsysteme wie eine Einparkhilfe, die Lenkrad und Pedale betätigt, ein Spurhalteassistent oder ein Abstandsradar gehören in der Mittel- bis Oberklasse schon zum Standard. Mehrere Hersteller sind schon weiter und testen selbstfahrende Pkw und Lkw. Vom autonomen Fahren versprechen sich Forscher ein großes Plus an Sicherheit. In den USA sind [90 Prozent der Unfälle](#) auf menschliches Versagen zurückzuführen. Eine [Studie der Unternehmensberatung Roland Berger](#) attestiert dem autonomen Fahren das Potenzial, die gesamte Automobilindustrie grundlegend zu verändern. Durch die neuen Technologien rechnen die Analysten mit einem zusätzlichen Umsatz von bis zu 40 Milliarden US Dollar bei Komponenten und bis zu 20 Milliarden US Dollar bei Softwareprodukten für die Hersteller. Intel prägt diesen Markt mit End-to-End Lösungen vom Computer im Auto über nahtlose Cloud-Konnektivität via 5G bis hin zur Infrastruktur im Rechenzentrum und Künstlicher Intelligenz maßgeblich. Technologie von Intel ist besonders dafür geeignet, die Datenfluten, die ein selbstfahrendes Auto in jeder Zehntelsekunde erzeugt, zu verarbeiten und zuverlässig zu analysieren. Schon heute nutzen Hunderte von autonomen Testfahrzeugen Technologie von Intel. Speziell für das Automobilumfeld liefert der Hersteller mit Intel® GO™ eine umfassende Lösung für Fahrzeug, Konnektivität und Cloud.